Bericht Klimaschutz und Umweltberatung 2011-2017

Der Landkreis Passau hat gemeinsam mit 37 Städten und Gemeinden im Landkreis Passau 2011 beschlossen, ein integriertes Klimaschutzkonzept zu entwickeln.
Das integrierte Klimaschutzkonzept wurde mit den beteiligten Landkreiskommunen mit einem umfassenden Beteiligungsprozess der Öffentlichkeit erstellt und finanziert und 2013 vom Kreistag und den Landkreiskommunen beschlossen.
Aus den im Konzept dargestellten Potentialen und Handlungsmöglichkeiten wurden Maßnahmen für den Landkreis und die Kommunen beschrieben. Die Gemeinden der ILE Passauer Oberland und die Stadt Vilshofen haben eigene Maßnahmenblätter entwickelt, die in der Umsetzung sind.
Aufgrund der gemeinsamen Antragstellung mit den Landkreiskommunen und dem im Klimaschutzkonzept beschriebenen Maßnahmenplan für die **Stadt Vilshofen** konnten bei der Stadt Vilshofen die Personalkosten für den Klimaschutzmanager mit 65 % und die Einzelmaßnahme Austausch der Heizung in der Schule Alkofen mit 50 % der Gesamtkosten aus der Klimaschutzinitiative des Bundesumwelt-ministeriums gefördert werden.

Der Landkreis Passau hat für sich aus dem Maßnahmenkatalog Schwertpunkte gesetzt und jeweils für das Folgejahr im Umweltausschuss folgenden Aktionsplan 2013-2017 beschlossen:

Maßnahme	2013	2014	2015	2016	2017
Kampagne Wärme effizient		3.000			
Energieagentur unterstützen					
Qualifizierung kommunale Klimaschutzbeauftragte		Interreg (2.000)	Interreg (2.000)	2.000	1.000
Qualifizierung Hausmeister		2.000		2.000	2.000
Qualifizierung Lehrkräfte		2.000	Interreg **(2.000)**	2.000	
Klimaschutzwissen Mitarbeiter		2.000	2.000	2.000	
Verbesserung Qualifikationsniveau Planer/innen		2.500	Leader (2.500)	2.500	
Ausbau Homepage	3.000	5.000			
Klima-u. Energiebilanz fortschreiben			15.000		10.000
Netzwerk Kommunale Klimaschutzbeauftragte	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Leitlinie Beschaffung		500			
Runder Tisch	100	100	100	100	100
Energetische Bebauungspläne		5.000		5.000	5.000
Energieprojekte an Schulen		4.000		2.000	3.000

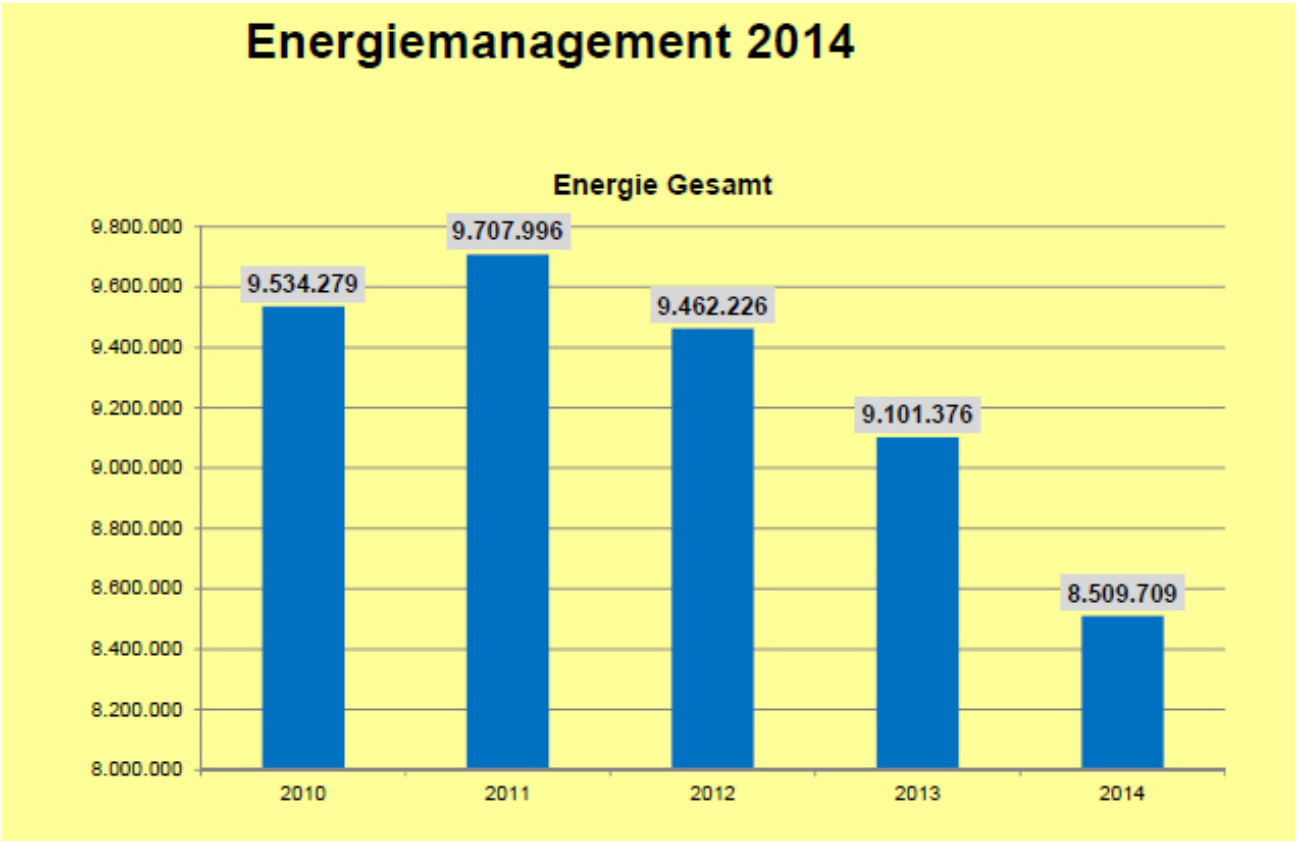
Initiativen Gebäudesanierung		500		2.000	2.000
Innenraumnachverdichtung		5.000	Interreg **(5.000)**		
Heizungspumpentausch-aktion		1.000			
Ausbildung Lehrer/innen		5.000	Interreg **(5.000)**	5.000	2.000
Demospeicher		10.000	15.000		
Energienutzung in eigenen Liegenschaften/Speicher			50.000		20.000
LED-Straßenbeleuchtung					
Musterwindpark					
Solarthermieoffensive		5.000		5.000	5.000
Nahwärmeversorgung saisonale Wärmespeicher				20.000	20.000
Optimierung Wasserkraftanlagen	3.000	3.000	6.000		
Mobilitätsmanagement LRA					
Öffentlichkeitsarbeit mit Klimabündnis Oberösterreich		2.000		2.000	
Infoveranstaltungen Klimaschutzkampagnen	500	20.000	20.000	20.000	20.000
Energiemobil		10.000	4.000		
Wettbewerb Sparen		6.000	6.000		
Begleitung klimafreundliche Haushalte		20.000	Interreg **(20.000)**		
Fürs Klima Kochen	3.000	0		3.000	3.000
Passivhaus erleben			Leader (50.000)		
Gesamt		115.600	119.100	73.600	94.100

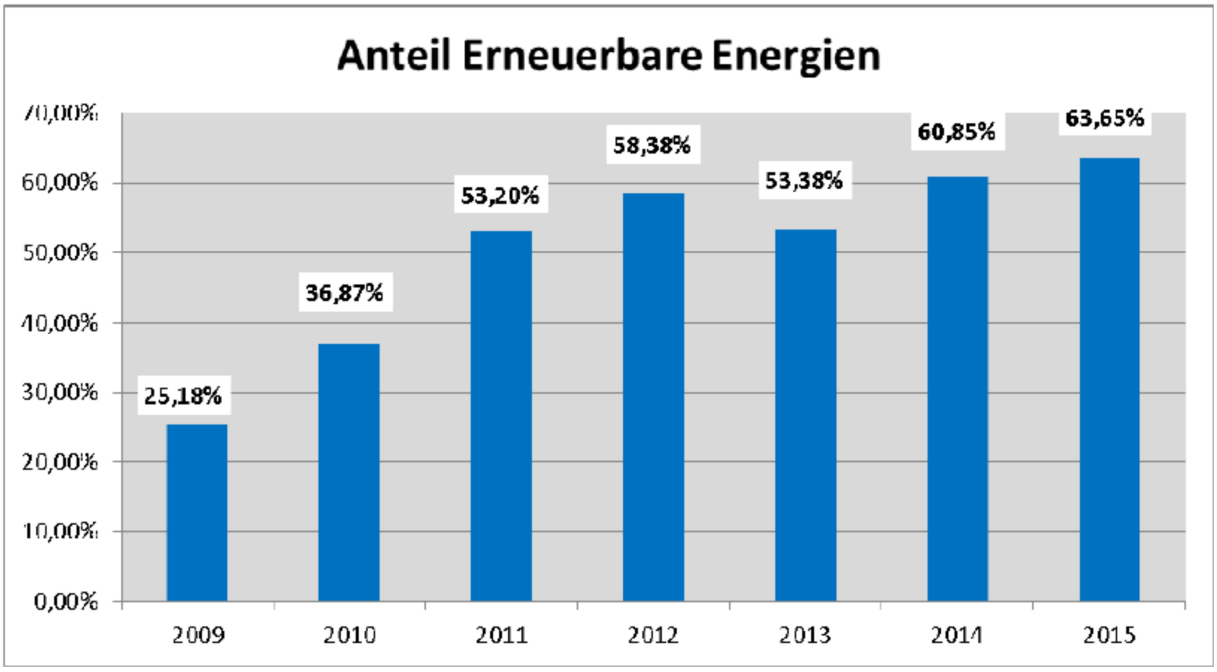
Zahlen

CO²-Bilanz – Entwicklung 2011 bis 2014

	Entwicklung der CO_2-Emissionen [%]	Entwicklung des Endenergieverbrauchs [%]
Haushalte	-8,3	-4,4
Wirtschaft	+3,9	-0,5
Landkreis Verwaltung	**-28,5**	**-0,5**
Verkehr	+4,9	+4,9
Landkreis Flotte	**-2,6**	**-2,7**
Gesamt	+0,2	-0,5

Energiemanagement 2014





PV-Anlagen auf kreiseigenen Gebäuden

Ort	Leistung	Jahr
Jugendzeltdorf Rannasee	11,4	2005
Gymnasium Untergriesbach	131,42	2005
Gymnasium Vilshofen Carport	67,68	2012
Bauhof Patriching	131,2	2011
Gesundheitsamt Fürstenzell Carport	7,02	2011
Gesundheitsamt Fürstenzell Hauptdach	9,99	2015
Bauhof Ortenburg	222,64	2012
Förderzentrum Pocking	30	2013
Neubau Salzweg	100	2015
Förderzentrum Hauzenberg	30	2017
Summe	741,35	

Der Landkreis Passau hat insgesamt 886.176 € investiert. Mit dem Betrieb der PV-Anlagen wurde 2015 ein Gewinn vor Steuern in Höhe von 35.480 € erzielt. Hinzuzurechnen ist der Wert des eigenverbrauchten Stroms mit einer zusätzlichen Einnahme von 10.170 €.
Die PV-Anlage am Gymnasium Vilshofen wurde auf Carports montiert. Die Carports wurden von der Fa. ENVALUE/Hofkirchen errichtet und wurden kostenfrei in das Eigentum des Landkreises übertragen.

Elektromobilität

Der Landkreis Passau ist Projektpartner bei **E-WALD**, der Elektromobilitäts-Initiative des Bayer. Waldes und nahm am Test MINI E teil. Über einen Zeitraum von 1 Jahr wurde der MINI E im Landratsamt Passau auf die Einsatztauglichkeit als Dienstfahrzeug getestet.
Begleitet wurde der Test durch die UNI Passau. Bei den über 10.000 zurückgelegten Kilometern wurden die Fahrten mit GPS-Datenlogger aufgezeichnet und Fahrprofile ermittelt.
Gleichzeitig wurden die Fahrtenhefte der fossilen Fahrzeuge ausgewertet und die Substitution von fossilen Kfz zu E-Kfz überprüft. Es wurde ein Substitutionspotential am Standort Domplatz von 4 Fahrzeugen festgestellt.

Themenzelt „E-Mobilität“ auf der Ruhstorfer **Messe „Ausblick 2011** mit 400 m² Ausstellungsfläche im Zelt und 2.000 m² im Freigelände.

Gemeinschaftsstand „Region der Zukunft“ auf der **Messe Passauer Frühling 2012**. Ausgestellt wurden Elektroautos aller Hersteller, ein Elektrobus, Ladesäulen und gemeinsam mit E-WALD wurden Testfahrten angeboten.

Errichtung von 12 **Lademöglichkeiten für E-Bikes** entlang der Radwege und bei öffentlichen Einrichtungen im Landkreis. An allen Dienststellen des Landkreises sind Lademöglichkeiten für E-Bikes.

Errichtung von Ladestationen bei den eigenen Dienststellen mit **7 Lademöglichkeiten für Elektroautos** und im Rahmen des E-Wald-Projektes einer öffentlichen Ladestation mit 2 Ladestationen in der Tiefgarage Kapfinger Passau.

Betrieb von **5 Elektroautos im eigenen Fuhrpark.**
Im Fuhrpark sind derzeit 2 BMW i3 (BMW-Leasing), 1 Nissan Leaf und 1 Renault Kangoo von E-WALD, 1 Kommunalfahrzeug (werbefinanziert).

Interreg-Projekt 2012 -2015

Über 500 aktiv Beteiligte in 3 Jahren mit 20 grenzüberschreitenden Angeboten.
Seit Juni 2012 engagieren sich das Klimabündnis Oberösterreich und die drei bayerischen Landkreise Passau, Deggendorf und Rottal-Inn mit dem Interreg-Projekt „**KEK: Klimaschutz und Energiewende in Kommunen“** über die Grenzen hinaus gemeinsam für ein zukunftsfähiges Klima .
Ziel ist es, voneinander zu lernen, die Bevölkerung, Kommunen, Betriebe und Schulen für die klimarelevanten Themen zu sensibilisieren und zu motivieren, um sich aktiv und wirksam für den Klimaschutz einzusetzen.

Offiziell gestartet wurde das Projekt am 18. September 2012 mit einem **Symposium** und einer **öffentlichen Startveranstaltung** zum Thema „Perspektiven der Elektromobilität in Kommunen“ in den gegenüberliegenden Gemeinden Schärding und Neuhaus am Inn. Im Vordergrund standen an diesem Tag die Alltagstauglichkeit sowie die Umweltfreundlichkeit dieser zukunftsweisenden Fortbewegung.

Für **Betriebe** gab es spezielle Veranstaltungen wie beispielsweise eine Tagung für BetriebeberaterInnen über die Grundlagen zur energiesparenden Licht– und Drucklufttechnik, ein Symposium zum Thema ökologische und faire Beschaffung und eine gemeinsame exemplarische Betriebebegehung. Im Anschluss an die Fachvorträge wurden die Erkenntnisse praktisch diskutiert. Dabei konnten Erfahrungen und Herausforderungen ausgetauscht sowie Netzwerke geschaffen werden.

Bei drei Bus-**Exkursionen** wurde den VertreterInnen aus den Gemeinden Passivhaus- und Holzbauweise wie auch die Auswirkungen von Solarparks und Stromspeichermöglichkeiten näher gebracht. Es wurde ebenso aufgezeigt, dass die Biolandwirtschaft nicht nur Lebensmittel erzeugen, sondern auch qualitativ hochwertige Materialien zum Bau oder zur Dämmung von Gebäuden aus „Nebenprodukten“ bereitstellen kann.

Insgesamt **80 SchülerInnen** aus 11 Schulen wurden zu **Green Peers** ausgebildet. Bei der zweitägigen Ausbildung beschäftigten sich die SchülerInnen mit den Fragen „Klimaschutz—was ist das eigentlich genau?“ und „Wie kann ich aktiv werden?“. Die Umsetzung der ausgearbeiteten Projekte läuft in den Schulen langfristig und selbstständig ab. Hier werden die Klimaschutz-Ideen der Jugendlichen direkt von SchülerIn zu SchülerIn auf einfache und jugendgerechte Weise vermittelt. Zur Motivation und weiterführenden Information wurde mit den Green Peers noch ein gemeinsames Treffen in Wels organisiert und ein Aktionstag in Hutthurm durchgeführt.

Zwei Mal wurde für GemeindevertreterInnen und engagierte BürgerInnen aus Oberösterreich und Bayern eine Ausbildung zum **Klima- und Energiecoach** angeboten. Mittels eines kompakten Programms wurden den TeilnehmerInnen die Grundzüge für funktionierenden Klimaschutz – Engagement, Vernetzung, Kooperation und ein aktives Miteinander – näher gebracht. *„Für Pessimismus ist es zu spät!*“ brachte es die Klimaforscherin Univ. Prof. Dr. Helga Kromp-Kolb (Boku Wien) auf den Punkt. Weitere renommierte ExpertInnen komplettierten das Thema Klimaschutz mit einem Einblick in Raumplanung, Mobilität, Lebensstil, Sanieren bis hin zum Teilhaben an gesellschaftlichen Prozessen.

Um die Elektromobilität und alternative Fortbewegung stärker in den Mittelpunkt zu rücken, fuhren wir zwei Mal mit der **E-Rally** durch Bayern und Oberösterreich. Die Route führte uns in je drei Tagen in mehrere Gemeinden, die sich am Programm mit musikalischen Führungen, kulinarischen Genüssen, Vorträgen und interessanten Gesprächen und Mobilitätsausstellungen beteiligten. Diese e-mobile Fahrt wurde von zahlreichen E-Fahrzeugen begleitet.

Das Thema Raumplanung wurde durch Impulsvorträge zur Ortskernbelebung und -gestaltung beim **Symposium für Gemeinden** in Pocking intensiv diskutiert. Dabei wurde in Workshops gearbeitet, um den TeilnehmerInnen aus Oberösterreich und Bayern ein Handwerkzeug für Ihre Gemeinde mitzugeben. Sie konnten Lösungsvorschläge für die Herausforderungen im Ortskern mit nachhause nehmen.

Es wurden vier **Seminare für LehrerInnen** und Studierende der pädagogischen Hochschule zu den Themen „KlimaFIT in den Unterricht“ und „So schmeckt Klimaschutz: Klimagenuss und –kultur im Klassenzimmer“ abgehalten. Die Seminare beinhalteten Vorträge, interaktive Elemente und Tipps, wie Klimaschutz und die Rolle der Ernährung im Unterricht eingebracht werden können.

Eine Möglichkeit, überschüssige (erneuerbare) Energie (als Puffer für das unregelmäßige Energieangebot von Wind und Sonne) so zu benutzen, dass sie bei Bedarf wieder abrufbar ist, bietet das **Pumpspeicherkraftwerk**. Die Schüler der Realschule Schweiklberg (BY) beschäftigen sich mit der Funktion des Pumpspeicherkraftwerks und bauten ein transportables Modell.

Je vier Haushalte in Oberösterreich und Bayern beteiligten sich bei unserem Angebot **„Klima-Pionier im Haushalt“**. Es gab Haushaltsberatungen vor Ort, Empfehlungen und Aussendungen von Informationen. Die Aussendungen beinhalteten Infos und Tipps wie man im persönlichen Alltag in den Bereichen Konsum, Ernährung und Energie einen positiven Beitrag zum Klimaschutz leisten kann. Das Ziel war die Bewusstmachung des eigenen Lebensstils und Animierung zu einem klimabewussten Lebenswandel.

Bei der **Abschlussveranstaltung in Schärding** konnten ca. 140 Besuchern aus Österreich und Bayern Christine Krämer von der Genossenschaft „regional versorgt“, Sebastian Sladek von der Energiegenossenschaft Schönau, Johannes Gutmann von Sonnentor und Prof. Christian Felber zum Thema Gemeinwohlökonomie auf der Bühne begrüßen.

Veranstaltungen

- Jährlich Treffen mit den Klimaschutzbeauftragten der Gemeinden
- Beratung Energiestammtisch Sittenberg und Teilnahme an den monatlichen Treffen
- Sitzungen Beirat Netzwerk Forst und Holz
- Sitzungen AG Klimaschutz, Energie und Nachhaltigkeit
- Sitzungen Öko-Audit
- Sitzungen Arbeitsgruppe Neubau Salzweg und Arbeitsgruppe Standardfragen Bau
- Sitzungen Beirat Ökomodellregion Ilzer Land
- Sitzungen Netzwerk Ernährung und Gesunde Gemeinde
- Sitzungen Leaderaktionsgruppe

2012/2013

Förderzusage für das Klimaschutzkonzept vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit mit Bescheid vom 13.04.2012.
Vergabe des Auftrages zur Erstellung des Klimaschutzkonzeptes an das Konsortium GreenCity AG (München) und Hochschule Deggendorf.

Erstellung des **Klimaschutzkonzeptes** mit 3 Regionalworkshops mit 120 Teilnehmern und 2 Expertenrunden und Beschluss des Kreistages zur Umsetzung am 04.10.2013.

Messe Ausblick 2013 mit einem Gemeinschaftsstand zum Thema energieeffizientes Bauen und Energiesparen.

Erstellung der neuen **Internetseite** www.ezukunft.de.

Schulung der eigenen Mitarbeiter aus Hauptverwaltung, Schulverwaltung, Kreisstraßenverwaltung im Rahmen der Initiative buy-smart durch die Energieagentur Berlin zur **umweltbewussten Beschaffung.**

2014

Klimakochen in Kooperation mit VHS und EbiZ auf dem Gelände der EbiZ. An 12 Stationen mit Informationen und Mitmachaktionen zu den Themen Bienen, Kräuter, Wasser, Kochen von Marmelade und Eintopf, upcycling, Getreide, Basteln mit dem Kreisjungendring waren am Vormittag 180 SchülerInnen beteiligt. Nachmittags war die Öffentlichkeit eingeladen.

Eröffnung der **Ausstellung Energiewende** im Gymnasium Pocking mit ca. 50 Besuchern. Die Ausstellung wurde auch in den Realschulen Griesbach und Tittling,

Gymnasium Fürstenzell und Stadt Hauzenberg gezeigt. Die beteiligten Schulen erhielten einen Energiesparkoffer mit Messgeräten.

Unternehmerabend im Cineplex mit über 80 Unternehmern aus der Region zu den Themen Energieeffizienz, Klimaschutz, Photovoltaik und Speicher.

Aktion Sanierungsoffensive **Die Hauswende** in Bad Füssing in Kooperation mit der Deutschen Energieagentur mit örtlichen Energieberatern und der Kaminkehrerinnung. Vormittag offizielle Eröffnung durch Landrat Franz Meyer und Fachvorträge für die geladenen Gäste. Nachmittag Ausstellung für die Öffentlichkeit.

Sommerspeicherfest im TZE Ruhstorf mit Ausstellung des Pumpspeicherkraftwerks aus dem Interreg-Projekt und Elektrofahrzeugen mit Testfahrmöglichkeit.

Vortrag beim Netzwerk21 Kongress in München und bei der Deutschen Energieagentur in Berlin zum integrierten Klimaschutzkonzept und zum Klimaschutzmanagement im Landkreis Passau

Start Projekt **B-emobil** mit der Universität Passau. Ein Forschungsprojekt mit Buchungssystem zur besseren Ausnutzung von Fahrzeugflotten, insbesondere von Elektroautos.

Untersuchung von **Kleinwasserkraftanlagen** zur Effizienzsteigerung. Nach erfolgter Ausschreibung wurden 27 Wasserkraftanlagen von der TH Deggendorf auf hydraulische Verluste, Wirkungsgrad, elektrische Verluste überprüft und Verbesserungsvorschläge gemacht, die zu einer durchschnittlichen Steigerung von 13 % führen könnten.

Herausgabe der **Bilanzbroschüre 2014** „Region der Zukunft“. Mehr als 3.000 Exemplare wurden bei den laufenden Veranstaltungen verteilt.

2015

Hausmeisterschulung. In Kooperation mit der EbiZ wurden 21 Hausmeister der Kommunen zu den Themen Energiemanagement, Elektrotechnik und Heizungstechnik geschult.

Betreuung der **Bachelorarbeit** „Konzept zur Bewertung der Wertschöpfung zur Förderung der regionalen Kreislaufwirtschaft" von Herrn Franz Angermeier in Zusammenarbeit mit Herrn Prof. Josef Steretzeder von der TH Deggendorf.

Untersuchung von **Kleinwasserkraftanlagen** zur Effizienzsteigerung. Es wurden weitere 16 Anlagen von der TH Deggendorf untersucht.

Beteiligung bei der Erstellung des **Leaderaktionsprogramms** in der Zukunftswerkstatt und bei Interviews mit anderen Akteuren.

Beginn der 50 € - **Gutscheinaktion Energieberatung** für Ein- und Zweifamilienhäuser. Es sind inzwischen 226 Gutscheine ausgegeben.

Beteiligung Veranstaltung **Kirche trifft Kommune** vom Bistum Passau in Niederalteich als Coach zum Thema Klimaschutz.

Vortrag zum Passivhaus **Neubau Salzweg** bei der Holzbautagung in Volyne.

Betreuung des Projektes **SANDY** – Kommunale Strategien zur Ansprache und Motivation von Hauseigentümern zur Gebäudesanierung in der Stadt Hauzenberg.

Teilnahme bei der Fortbildung **Globales Lernen** in der Praxis „Eine Welt im Klassenzimmer“. Workshop zu Methodik und Didaktik. Das Projekt ist im Rahmen der entwicklungspolitischen Leitsätze der bayerischen Staatsregierung und der Bildung für nachhaltige Entwicklung gefördert und wurde mittlerweile mehrfach in Schulen und bei Lehrkräftefortbildungen eingesetzt.
Beim Globalen Lernen werden mittels Spielen, Visualisierungen, Rollenspielen, Bildern mit Perspektivwechsel die Zusammenhänge von Globalisierung, eigenem Handeln und Denken und sozialen Folgen im globalen Süden, Klimawandel und Fluchtursachen … sichtbar gemacht. Der Eine-Welt-Gedanke ist der zentrale Punkt, mit dem die Teilnehmer Zusammenhänge erkennen und bewerten und zum Handeln bewegt werden sollen.

2016

POWER TO CHANGE im Cineplex Passau
Filmpremiere mit umfassendem Begleitprogramm über 5 Tage vom 17. – 22. März mit einer Premienveranstaltung. Bei der Premiere waren Herr Amir Roughani als einer der Hauptdarsteller im Film und Herr Prof. Michael Sterner bei der Podiumsdiskussion zu Gast. Mehr als 500 Besucher waren im Kino und haben die Stationen besucht.

Kochen fürs Klima in der St. Georg Schule in Vilshofen mit 180 SchülerInnen aus den Grundschulen Vilshofen und Umgebung und Nachmittagsprogramm für Erwachsene. Es wurde an den Stationen Bienen, Kräuter, Kleidung und Eine-Weltladen Wissen über die Zusammenhänge Klima, Natur, Umwelt und den Folgen vermittelt. Die Kinder konnten Marmelade, Eintopf und ein Frühstücksmüsli mit frischem Getreide, Joghurt und Erdbeeren zubereiten. Bei einem Klimaquiz konnten die Kinder viele Preise gewinnen, die von Landrat Raimund Kneidinger übergeben wurden.

Weiterbildung für Lehrkräfte Globales Lernen mit über 20 Lehrkräften aus den Schulen im Landkreis Passau. Die Weiterbildung dauerte 4 Stunden und beinhaltete die allgemeine Erklärung Globales Lernen, die Verankerung im Lehrplan, das Weltverteilungsspiel, das Welthandelsspiel, den Perspektivwechsel und eine Abschlussdiskussion. Es haben auch Vertreter vom Staatl. Schulamt teilgenommen.

Klimaaktionstag in der Grundschule Garham mit über 90 Kindern mit Klimaquiz und Bedürfnisleine.

Klimaaktionstag an der Realschule Neustift Ortenburg mit ca. 300 Schülerinnen.
9 Stationen zu den Themen fairtrade, footprint, Kleidung, Getreide mit Müslikochen, Fleischkonsum und Klimawandel, Welthandelsspiel, Weltverteilungsspiel, Klimaquiz,

Plastikmüll, Ausstellung Ernährung.

Energiecoach 3. Klasse in Kooperation mit dem Klimaschutzmanager Michael Barth in der Montessorischule Vilshofen.
Beim Energiecoch 3. Klasse werden in 2 Unterrichtsstunden die Themen Energieerzeugung, Energiearten Wärme und Strom, CO^2 und Luft anhand den Bedingungen im Klassenzimmer mit Messgeräten gemeinsam mit den Kindern erarbeitet. Es werden Einsparungsmöglichkeiten im Klassenzimmer gesucht, Lüftungsverhalten trainiert und die Kinder erhalten einen Button zum Anstecken.

Fachveranstaltung **Biokräuteranbau** in Kooperation mit der Ökomodellregion Ilzer Land im Ökozentrum Kringell mit über 80 Teilnehmern. Die Bergkräuter-genossenschaft Oberösterreich stellte die Zusammenarbeit mit den Landwirten, die Methoden des Kräuteranbaus und die Vermarktungsmöglichkeiten vor.

Exkursion Biokräuteranbau mit der Ökomodellregion Ilzer Land zur Bergkräutergenossenschaft und Anbauflächen im Mühlviertel mit mehr als 30 Teilnehmern. Besucht wurde die Bergkräutergenossenschaft und 2 landwirtschaftliche Betriebe die im Vollerwerb Kräuteranbau betreiben.

Teilnahme am **Ökoerlebnistag** mit der Ökomodellregion Ilzer Land am Köpplhof in Hutthurm mit Klimaquiz und Kochen von Eintopf aus Biogemüse in Kooperation mit dem Verein Zeitwende e.V.

Fachveranstaltung Biogas – Alternativen zu Mais in Kooperation mit der Ökomodellregion Ilzer Land im Ökozentrum Kringell mit Fachvorträgen LfL, CARMEN und einem praktizierenden Landwirt, der Silphie und Riesenweizengras als Zusatz für seine Biogasanlage verwendet.

Symposium lebenswerte Bebauungspläne im Atrium Vilshofen mit über 60 Bürgermeistern, Architekten und Planern und Bauamtsverwaltungen mit den Themen Erneuerbare Energien, Baubiologie, Flächensparendes Planen, Solare Bebauungspläne.

Carsharing-Versuch im Ökodorf Erlenweide in Kooperation mit dem Carsharingverein Passau, bei dem 9 Nutzer über 4 Wochen ein carsharing-Auto geteilt haben.

Einbau **Batteriespeicher** mit 20 kWh im Gesundheitsamt Fürstenzell.

Aktualisierung **CO^2-Bilanz**. Die Co^2-Bilanz muss alle 2 Jahre aktualisiert werden.

2017

Aktion **Auszug aus Hotel Mama** mit dem Gymnasium Vilshofen und der Berufsschule Vilshofen im Rahmen der Gesunden Gemeinden. Den SchülerInnen des Gymnasiums wurden praktische Energietipps für den Alltag und Möglichkeiten zum nachhaltigen Lebensstil vermittelt.

Aktion **Klimafasten** in Kooperation mit dem Diözesanrat im Bistum Passau und dem Energiestammtisch Sittenberg.
Auftaktveranstaltung mit Bischof Stefan Oster und Landrat Raimund Kneidinger und 7-wöchige Fastenaktion mit begleitender Vortragsreihe.

Klimavormittag Gymnasium Fürstenzell mit Klimaquiz und Klimaactivity für 120 SchülerInnen.

Messe Ausblick 2017 mit großem Ausstellungsbereich Forst-Holz-Leben im Zelt in Kooperation mit dem Netzwerk Forst und Holz, der Bayer. Staatsforstverwaltung und Ausstellern aus der Holzbranche. Die staatlichen Berufsschulen Vilshofen und Waldkirchen, WBV, Zimmerer, Drechsler, Holzkünstler, Bildhauer und –maler, Schreiner waren als Aussteller vertreten.
In einer einwöchigen Aktion wurde in Eigenregie ein Ausstellungsstand aus 1.000 m Holzlatten errichtet der gemeinsam mit der „Lindenfidel“, eine ausgehöhlte Linde mit aufgespannten Kontrabasssaiten, besondere Aufmerksamkeit erregte.
Im Freigelände waren Holzskulpturen, Kletter-und Spielplatzbedarf ausgestellt. Am Schülertag war der Landschaftspflegeverband mit dem Bau von Bienenhotels vor Ort. Holzrücken mit Pferd und ein großer Holzhacker von der Waldbauernvereinigung konnten bei der aktiven Arbeit bestaunt werden.

Teilnahme und Vorbereitung in Lenkungsgruppe **energylab** in Altötting. Ein 2-tägiges Veranstaltungskonzept mit 16 Kooperationspartnern, geleitet von der Verbund AG „Wie gelingt die regionale Strom-, Wärme- und Mobilitätswende?“
Teilnahme als Host am Thementisch regionale Energiesysteme. Mit 7 Experten aus Österreich und Bayern wurde das Produkt „ReFLEX“ designt. Ausgehend von den 5 Elektrobussen der Fa. Eichberger in Bad Füssing, die ab 2018 im Linienbetrieb eingesetzt werden, wurde zusammen mit einem intelligenten Ladesystem und einer Eigenversorgung basierend auf Erneuerbaren Energien ein Energiesystem der vorhandenen flexiblen Lasten beschrieben und aufgebaut. Zusammen mit den vorhandenen Erzeugungsanlagen und Senken in den Hotels und Thermen in Bad Füssing könnte ein funktionierendes regionales Stromprodukt aufgebaut werden. Der weitere Ausbau mit Sektorenkopplung Wärme/Strom und Strom/E-mobilität wurde aufgezeigt.
Die Ergebnisse des energylab wurden am Abend des zweiten Tages über 300 Besuchern aus der Region und den Experten auf dem Podium, u.a. Staatsminister Marcel Huber vorgestellt.

Tag der offenen Tür im Ökozentrum Kringell mit einem Infostand „Netzwerk Ernährung“, einem Gemeinschaftsstand mit der Ökomodellregion Ilzer Land und 14 Bio-Betrieben aus der Region und Kochen von Eintopf in Zusammenarbeit mit dem Verein Zeitwende e.V.
Mit dem Klimaquiz und den neu entwickelten Postkarten „Netzwerk Ernährung“ wurden die Besucher auf die Arbeit des Netzwerkes und den Zusammenhang zwischen Ernährung und Klimaschutz aufmerksam gemacht.

Exkursion nach Oberösterreich in Kooperation mit der Ökomodellregion Ilzer Land zu vier landwirtschaftlichen Betrieben mit vielfältigen Betriebszweigen und eigener Weiterverarbeitung mit 29 Teilnehmern.
Besucht wurden der Kräuterpunkt Neundling, ein Zusammenschluss von drei benachbarten Bauern, die Genossen der Bergkräutergenossenschaft Oberösterreich

sind und gemeinsam Erntemaschinen und eine Trocknung für Kräuteranbau betreiben und Bio-Milchbetriebe sind.
Die Bio Hofkäserei Rein produziert Heumilch im Vollerwerb für die Molkerei Berglandmilch, einen Teil Ihrer Milch verarbeitet sie direkt auf dem Hof zu Käse, der im Hofladen verkauft wird.
Auf dem Biohof Steyrl wird Lein- und Hanfanbau im Vollerwerb betrieben. Die Samen werden in der eigenen Ölpresse zu hochwertigen Ölen verarbeitet, die im Hofladen verkauft und mit denen Läden in Wien beliefert werden.
Der Bio Ziegenhof Eilmansberger verarbeitet im Vollerwerb etwa 1/3 der Milch auf dem Hof zu Frischkäse und stellt saisonal in kleinen Chargen weitere Produkte in Handarbeit her. Die Restmilch wird zur Molkerei geliefert.

Klimaaktionstag an der Grundschule Windorf mit 95 Kindern. Mit der 1. und 2. Klasse wurde das Klimaquiz und Bedürfnisleine durchgeführt und mit der 3. Klasse der Energiecoach 3. Klasse.

Klimaaktionstag Grundschule Aldersbach mit 290 Kindern.
12 Stationen mit Basteln von Weidenkränzen, Filzen, Kräuter, Kleidung, Lebensraum Wasser, Lebensraum Wald, Was wächst im Boden, Getreide und Müsli, Kochen mit Wildpflanzen, Kochen mit Resten und dem Eine-Welt-Laden wurde den Kindern angeboten.

Klimaaktionstag Grundschule Büchlberg mit 150 Kindern.
7 Stationen mit Showkochen, Getreide und Müsli, Bienen, Kräuter, Was wächst im Boden, Klimacoach 3. Klasse, Klimaquiz und Klimaactivity wurde angeboten.

Klimaaktionstag RS/Gym Niedernburg mit 340 Kindern.
An 12 Stationen mit Bau von Bienenhotels, upcycling Tetrapack, Bienen, Kochen mit Resten, Plastikmüll, Basteln mit Naturmaterialien, Upcycling mit Altkleidern, Kräuter, Getreide und Müsli, Klimaquiz, Welthandelsspiel, Weltverteilungsspiel konnten die Kinder aktiv werden.

Energiecoach 3. Klasse in Kooperation mit dem Energieberater Michael Barth in der Grundschule Hartkirchen.

Die Aufstellung ist ein Überblick über die Tätigkeit des FB Klimaschutz und Umweltberatung. Es wurden nur die wichtigsten Veranstaltungen und Ereignisse angeführt.

Zusammenfassung:

Im integrierten Klimaschutzkonzept wurde das Ziel formuliert bis zum Jahr 2030 die CO^2-Emissionen im Landkreis Passau zu halbieren.
Nach der aktualisierten CO^2-Bilanz 2014 konnten die CO^2-Emissionen in der Landkreisverwaltung um **28,5 % gesenkt** werden und bei der Landkreisflotte um 2,6 %.
Die Reduzierung bei der Landkreisverwaltung ist insbesondere auf das sehr

erfolgreiche Energiemanagement, die laufenden Sanierungen der Gebäude und dem Einsatz von Elektrofahrzeugen zurückzuführen.

Insgesamt sind die CO^2-Emissionen nahezu gleich geblieben, obwohl sich die Beschäftigungszahlen und Zulassungszahlen von PkW deutlich erhöht haben.
.
Ein Schwerpunkt des Klimaschutzmanagements liegt in der Bewusstseinsbildung. Hier konnten durch die Vielzahl an Veranstaltungen viele Menschen erreicht werden. Das Interreg-Projekt Klimaschutz und Energiewende in Kommunen und die Klimaaktionstage an den Schulen wurde sehr gut angenommen.
Erfolgreich ist auch die Zusammenarbeit mit der Ökomodellregion Ilzer Land.

Die Maßnahmen aus dem Aktionsplan wurden überwiegend umgesetzt.
Nicht umgesetzt werden konnten u.a. der Quartiersspeicher für den sich kein Projektpartner gefunden hat, das Virtuelle Kraftwerk aus rechtlichen Gründen und das Passivhaus aus finanziellen und organisatorischen Gründen.

Beschlüsse und Aktivitäten des Landkreises Passau im Bereich Umwelt, Klimaschutz und Energie

- Bereits seit 1991 beschäftigt der Landkreis Passau einen Umweltberater.
- Der Landkreis Passau ist seit 2001 Mitglied im Klimabündnis e.V. (Beschluss Kreistag v. 23.07.2001).
- Der Landkreis Passau hat sich gemeinsam mit der Stadt Passau zur Einhaltung von Zielen und den dazu erforderlichen Maßnahmen verpflichtet (Passauer Klimaschutzerklärung).
- Seit 2008 gibt es eine Arbeitsgruppe Klimaschutz mit Mitgliedern aller Kreistagsfraktionen und der Verwaltung.
- Der Landkreis unterstützt die Forderung des wissenschaftlichen Beirats der Bundesregierung, den CO^2 Ausstoß bezogen auf Deutschland bis zum Jahr 2020 im Vergleich zu 1990 um 40 % zu senken.
- Koordinierungsstelle Windenergie wird im Mai 2011 wird installiert, sie dient als Ansprechpartner für Kommunen, Bürger und Investoren.
- 1997 wurde im Auftrag des Landkreises Passau ein Gutachten zu möglichen Windkraftstandorten erstellt.
  2009 wurde durch die Firma Ostwind eine Potentialanalyse erstellt.
- Januar 2011 Einrichtung der Stabsstelle Klimaschutz- und Umweltberatung.
- Beschluss im Umweltausschuss 22.09.2011 in Kooperation mit den Gemeinden ein Klimaschutzkonzept für den Landkreis Passau zu erstellen.
- Beschluss Kreisausschuss (28.01.2013) die Strommenge für die eigenen Liegenschaften als Ökostrom auszuschreiben. Ausschreibung bringt um 39 % günstigeren Stromtarif.
- Fertigstellung des Klimaschutzkonzeptes und Beschluss des Kreistages zur Umsetzung am 04.10.2013
- Beschluss des Umweltausschusses 10.05.2016 aktiv die Ziele von BioRegio 2020 zu unterstützen und in den eigenen Einrichtungen bis 2020 mindestens 20 % biologische Produkte einzusetzen, die möglichst aus der Region bezogen werden.

Eigene Gebäude

- Bei Neubauten und bei der Generalsanierung kreiseigener Schulgebäude werden bereits jetzt die Vorgaben der derzeit geltenden Energieeinsparverordnung um mindestens 30%, möglichst aber noch um einen höheren Prozentsatz unterschritten (Schul- und Kulturausschuss 29.09.2008).

- Die Verwaltung wird beauftragt die Umweltprüfung nach EMAS bei den eigenen Liegenschaften durchzuführen (Umweltausschuss 19.11.2007).

- Durchführung Energiemanagement bei allen 18 Liegenschaften (Umweltausschuss Mai 2008).

- Der Landkreis wird die Wärmeversorgung eigener Gebäude verstärkt auf die heimischen Energieträger Biomasse und Sonnenenergie ausrichten. Soweit möglich wird der Landkreis Kraft-Wärmekopplung einsetzen (Umweltausschuss 11.11.08).

- Beim Neubau von landkreiseigenen Gebäuden ist grundsätzlich der Passivhausstandard zu verwirklichen. Bei der Gebäudesanierung ist der Passivhausstandard im Einzelfall auf dessen Eignung zu prüfen (Umweltausschuss vom 23.11.2010).

- Beschluss des Umweltausschusses (22.09.2011) auf geeigneten Dächern der landkreiseigenen Liegenschaften in Eigenregie Photovoltaikanlagen zu errichten.

- Beschluss Umweltausschuss (10.05.2016) für die eigenen Liegenschaften ein Speicherkonzept auszuarbeiten.

Elektromobilität

Der Landkreis Passau ist Projektpartner bei E-WALD, der Elektromobilitäts-Initiative des Bayer. Waldes und nimmt hier am Test MINI E teil. Begleitend dazu wird der Landkreis Passau ein Netz von Ladestationen für E-Bikes entlang der touristisch relevanten Radrouten aufbauen (incl. Internetpräsenz – Beschluss UA 22.09.2011).